

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/11/2014

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses am 08.12.2014,
Rathaus, Sitzungszimmer 103

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:45 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Achim Reuber

Stadtverordnete

Herr Peter Egan

Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann

i. V. f. StV Conring

Herr Dirk Langbehn

Frau Sybille Ott

Herr Michael Stukenberg

i. V. f. BM Dr. Buchholz

Herr Olaf Waskow

Bürgerliche Mitglieder

Herr Rolf Griesenberg

Herr Volker Hielscher

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Reinhard Hampel

Seniorenbeirat, öffentl. Teil

Herr Yannick Klix

Kinder- und Jugendbeirat,
öffentl. Teil

Verwaltung

Herr Horst Kienel

Berichterstatter

Herr Peter Röckendorf

Protokollführer

Entschuldigt fehlt/fehlen

Vorsitz

Herr Christian Conring

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dr. Bernd Buchholz

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr.10/2014 vom 10.11.2014
7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.1.1. Zuwendungsbescheid Städtebauförderung
 - 7.1.2. Verpflichtungsermächtigung Brandschutzsanierung des Rathauses
 - 7.1.3. Jahresabschluss 2011
 - 7.1.4. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 - 1. Änderungsliste 2015 **2014/086**
9. Städtisches Grundstück Reeshoop 60 - Nichtzulassung von Fremdnutzungen **2014/146**
10. Verschiedenes
 - 10.1. Aufsichtsrat der badlantic Betriebsgesellschaft
 - 10.2. Sparmaßnahmen

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Achim Reuber, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Finanzausschuss beschlussfähig ist.

3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

– e n t f ä l l t –

In nicht öffentlicher Sitzung wurden am 10.11.2014 keine Beschlüsse gefasst.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende erklärt, dass aus seiner Sicht kein Grund vorliegt, die Angelegenheit TOP 11 „Städtisches Grundstück Reeshoop 60 – Nichtzulassungen von Fremdnutzungen“ im nicht öffentlichen Teil zu behandeln. Er schlägt daher vor, die Angelegenheit als neuen Tagesordnungspunkt 9 im öffentlichen Teil zu behandeln. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Herr Langbehn weist weiterhin darauf hin, dass die Anträge Nr. AN/087/2014 und AN/088/2014 der SPD-Fraktion über die Anhebung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer erst seit Kurzem vorliegen und die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN die Angelegenheit daher noch nicht besprechen konnte. Er bittet daher, über die Anträge in der heutigen Sitzung nur zu beraten und keine Beschlüsse zu fassen.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr.10/2014 vom 10.11.2014

Es werden keine Einwände vorgetragen.

7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

7.1.1. Zuwendungsbescheid Städtebauförderung

Herr Kienel berichtet, dass ein Zuwendungsbescheid für die Städtebaufördermaßnahmen in Höhe von 4,4 Mio. € eingegangen ist. Für die anstehenden Maßnahmen müsste demnach die Stadt einen Eigenanteil von 2,2 Mio. € in die Haushaltsplanung 2015 bis 2018 einstellen.

7.1.2. Verpflichtungsermächtigung Brandschutzsanierung des Rathauses

In diesem Zusammenhang wünscht der FB IV eine Verpflichtungsermächtigung für die Sanierung des Rathauses.

7.1.3. Jahresabschluss 2011

Die Verwaltung berichtet weiterhin, dass der Jahresabschluss 2011 (mit Ausnahme des Anhangs und des Lageberichtes) dem Prüfungsamt zur Prüfung übergeben wurde. Die damalige Haushaltsplanung sah noch einen Jahresfehlbetrag von rd. 4 Mio. € vor. Nach dem vorläufigen Jahresabschluss beträgt das Jahresergebnis + 3 Mio. €. Dies liegt im Wesentlichen an deutlich besseren Steuererträgen.

7.1.4. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

An liquiden Mitteln befinden sich zurzeit rd. 1,98 Mio. € auf den städtischen Konten. Hinzu kommt ein Tagegeld von 7,1 Mio. €. Bis Ende des Jahres werden weiterhin Anteile an Einkommenssteuer von rd. 3,2 Mio. € und Anteile an der Umsatzsteuer in Höhe von rd. 0,5 Mio. € erwartet. Dies ergibt liquide Mittel von rd. 12,8 Mio. €.

An routinemäßigen Ausgaben werden bis Ende des Jahres rd. 6,7 Mio. € fällig. Hierin enthalten sind auch geschätzte Beträge im Bereich des laufenden Etats und im investiven Bereich. Am Ende des Jahres sollten somit liquide Mittel von rd. 6,1 Mio. € zur Verfügung stehen.

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

– keine –

8. **Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 - 1. Änderungsliste 2015**

Zu Beginn wird durch ein Ausschussmitglied angemerkt, dass die Veränderungsliste zum Haushalt unter lfd. Nr. 3 vorsieht, den Aufbau der Gebäudeleittechnik für die Grundschule Am Aalfang für das Haushaltsjahr 2015 zu streichen. Da diese Angelegenheit in die Zuständigkeit des Finanzausschusses und nicht des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses fällt, wäre hierüber noch ein Beschluss durch den Finanzausschuss zu fassen.

Zu der vorliegenden Änderungsliste wird angemerkt, dass die Finanz- bzw. Kreisumlage ab dem Jahr 2016 deutlich ansteigt. Hierdurch verschlechtert sich das Ergebnis deutlich und dem Haushalt werden erhebliche Finanzmittel abgezogen. Dies würde sich selbstverständlich auch auf mögliche Kreditaufnahmen auswirken.

Ein Ausschussmitglied merkt an, dass dies zwar grundsätzlich richtig sei, aber seines Erachtens sollte der Fokus auf dem Jahr 2015 liegen.

Ein Ausschussmitglied weist mit Nachdruck darauf hin, dass die Stadt nach wie vor zum Sparen angehalten sei. Seines Erachtens sollten insbesondere Projekte, wie z. B. die Moorwanderwegbrücke auf ihre Notwendigkeit überprüft werden. Kritisch angemerkt wird in diesem Zusammenhang die Kostensteigerung dieser Maßnahme.

Mehrere Ausschussmitglieder wünschen eine Prioritätenliste der investiven Maßnahmen. Dies würde zukünftig die Beratung der Haushalte erleichtern und neue Maßnahmen wären dann nachrangig.

Ein Ausschussmitglied ergänzt, dass die Maßnahme Moorwanderwegbrücke noch nicht beschlossen sei.

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass am 09.12.2014 die badlantic Verträge beurkundet werden. In der Änderungsliste zum Haushalt wird momentan ein Defizitzuschuss von rd. 1,75 Mio. € ausgewiesen, obgleich im WP 2015 der BBG ein Defizit von rd. 1,9 Mio. € festgestellt wurde. Im Rahmen der Beratungen zur vorzeitigen Auflösung der Badverträge wurde auch bestimmt, dass in 2015 keine planmäßigen Reinvestitionen zu berücksichtigen sind. Deshalb sind die aus der Übernahme der technischen Anlagen (Unterdeck) resultierenden zusätzlichen Abschreibungen auch nicht im Zuge des Defizitgleiches zu berücksichtigen. Folglich kann der Defizitbetrag auf 1.6 Mio. € in der Änderungsliste berichtigt werden.

Sollten in der kommenden Zeit technische Komponenten ersetzt werden müssen (z. B. Lüftungsanlage), muss im Einzelfall entschieden werden.

Einige Ausschussmitglieder erklären, dass sie davon ausgegangen seien, dass im Zuge der Vertragsneugestaltung das Defizit weiter abgesenkt werden könnte.

Die Verwaltung erklärt, dass es sich um eine erhebliche Umstellung für die badlantic Betriebsgesellschaft handelt.

Abschließend werden die beiden Anträge der SPD-Fraktion Nr. AN/087/2014 und AN/088/2014 kurz diskutiert. Auf Nachfrage erklärt Herr Kienel, dass durch die Anhebung der Grundsteuer auf 390 % Mehrerträge von rd. 0,6 Mio. € zu erzielen sind und bei der Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer auf 370 % Mehrerträge von rd. 1,1 Mio. € möglich wären.

Über diese Anträge könne der Finanzausschuss auch im Januar 2015 beraten, sodass bis dahin auch ausreichend Zeit sei, diese Angelegenheit in den Fraktionen zu besprechen.

9. Städtisches Grundstück Reeshoop 60 - Nichtzulassung von Fremdnutzungen

Mehrere Ausschussmitglieder erklären, dass sie die jetzige Vorgehensweise für unglücklich halten.

Mit dieser Angelegenheit hat sich bereits der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss und der Sozialausschuss befasst. Auch wenn nun die Angelegenheit im Finanzausschuss beraten wird, da es sich auch um eine Grundstücksangelegenheit handelt, sei es aus Sicht einiger Ausschussmitglieder angebracht, sich mit dem Anliegen der DLRG auseinanderzusetzen und die Angelegenheit nicht mit einer möglichen späteren anderen Verwendung des Grundstückes zu verbinden. In diesem Zusammenhang wird ergänzt, dass Container jederzeit abgebaut bzw. umgesetzt werden könnten.

Einige Ausschussmitglieder entgegnen, dass die jetzige Unterbringung im Rettungszentrum akzeptabel sei und die Haushaltslage keine zusätzlichen Kosten zulässt.

Nach kontroverser Diskussion wird der Antrag gestellt, abschließend über den Beschlussvorschlag abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

5 dafür

4 dagegen

10. Verschiedenes

10.1. Aufsichtsrat der badlantic Betriebsgesellschaft

Die Verwaltung berichtet, dass die Besetzung des Aufsichtsrates neu zu entscheiden sei. Hierüber wird eine Vorlage für den Hauptausschuss am 14.01.2015 erarbeitet.

Durch die Erweiterung des Aufsichtsrates sollten sich nun auch die Mehrheitsverhältnisse in der Stadtverordnetenversammlung widerspiegeln.

Ein Ausschussmitglied ergänzt, dass der letzte Sitz im Aufsichtsrat ein Losplatz sei.

10.2. Sparmaßnahmen

Bei Vergabeverfahren sollten die Ausschussmitglieder zukünftig besser informiert werden. Es wäre seines Erachtens angebracht, dass die vorliegenden Angebote für Baumaßnahmen verteilt werden, damit die städtischen Gremien besser informiert werden.

Die Verwaltung erklärt, dass für Bauvorhaben und Maßnahmen unter Berücksichtigung von Wertgrenzen das Vergaberecht anzuwenden sei.

Mit Blick auf die Moorwanderbrücke handelt es sich aber immer noch um Kostenschätzungen und keine Ausschreibungsergebnisse. Formale Ausschreibungsverfahren können erst durchgeführt werden, wenn die Projektfinanzierung über den Haushalt gesichert ist.

gez. Achim Reuber
Stellv. Vorsitzender

gez. Peter Röckendorf
Protokollführer